



• Jubiläum Graz

• ELKOS

• Flugpolizei

**FROHE WEIHNACHTEN
UND ALLES GUTE
FÜR 2023!**

Ausgabe 305 • Dezember 2022 - Jänner 2023



Spezialeinheiten: Flugpolizei
Österreichs fliegende Lebensretter

S.18

IPA INTERN

50 Jahre IPA Verbindungsstelle Graz	3
65. Weltkongress in Lloret de Mar – Spanien	4
30 Jahre IPA Polen	7
30 Jahre IPA Slowenien	7
Konferenz der IPA Rumänien	7
39. Kongress der IPA Zypern	9
Internationales IPA-Redakteurstreffen	9
Die IPAAkademie im AKW	17
Aufruf: Fotos für den IPA Wandkalender 2024	21

FACHARTIKEL

ELKOS	11
Spezialeinheiten: Flugpolizei	18

EVENTBERICHT

5. Internationales Motorradtreffen LPD Salzburg	15
„Disco Inferno“ im BIG-Hietzing	17

SONSTIGES

Gendarmerie-Nostalgie	21
Kalender	23
IPA-Rätsel	42
Impressum	42

BUNDESLÄNDER

Burgenland	25
Kärnten	27
Niederösterreich	29
Oberösterreich	31
Salzburg	33
Steiermark	35
Tirol	37
Vorarlberg	39
Wien	41

Geschätzte IPA-Freunde, sehr geehrte Damen und Herren!

Die Vorweihnachtszeit ist die beste Zeit, kurz innezuhalten und auf das sich zu Ende neigende Jahr zurückzublicken.

Die vielen ehrenamtlichen Funktionäre der IPA haben nach den außergewöhnlichen letzten beiden Jahren in den neun Landesgruppen, den Verbindungs- und Kontaktstellen wiederum eine Vielzahl von bemerkenswerten Veranstaltungen organisiert. Der Bogen spannt sich von mehrtägigen Wanderungen, Motorradausfahrten, Grillfesten, Schiwochen, Preisfischen, Bogenschießen, Kameradschafts- und Clubabende, Martinigansl-Essen, Jubiläumsfeierlichkeiten bis hin zu Ehrungen für verdiente Mitglieder in den Landesgruppen und Verbindungsstellen. Ich habe von vielen nationalen, aber auch internationalen Gästen sehr positive Rückmeldungen und Dankschreiben erhalten. Wann und wo IPA-Veranstaltungen stattfinden, finden Sie in dieser Mitgliederzeitung in der Rubrik ‚Kalender‘, auf unserer Internet-Seite www.ipa.at und den Websites der Landesgruppen und Verbindungsstellen, sowie in den sozialen Medien unter ‚IPAAustria‘.

Besonders hervorzuheben ist in diesem Jahr die neu eingeführte digitale Mitgliedskarte der österreichischen IPA-Sektion. Mittlerweile haben bereits mehr als 1.700 Mitglieder die elektronische Mitgliedskarte auf ihren Mobiltelefonen installiert. Diese digitale Mitgliedskarte wird weltweit anerkannt und kann beispielsweise in IPA-Häusern auf der ganzen Welt die IPA-Mitgliedschaft bestätigen.

Hier nochmals die QR-Codes zum Download der Apps im Android Playstore und im Apple App Store:

Android:



Apple:



Abschließend möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich bei den vielen ehrenamtlichen IPA-Funktionären für deren Arbeit und Engagement sehr herzlich zu bedanken. Sie haben es ermöglicht, dass im letzten Jahr mehr als 50.000,00 EUR an sozialen Aufwendungen an Kolleginnen und Kollegen oder deren Angehörige übergeben werden konnten.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen im Jahr 2023.

SERVO PER AMIKECO

Euer
Martin Hoffmann
Präsident
praesident@ipa.at



50 Jahre IPA Graz – ein feierliches Jubiläum

Ungewöhnliche und zugleich beeindruckende Impressionen erhielten die an der 3-tägigen Jubiläumsveranstaltung „50 Jahre IPA Graz“ teilnehmenden IPA-Freunde bereits bei ihrer Anreise. Die Vbst Graz lud zu ihrem 50-jährigen Bestehen ins europaweit einzigartige Flugzeughotel NOVAPARK, wo zwei Passagierflugzeuge auf dem Dach des Hotels als Restaurant und Bar montiert sind.

Fotos © Rosanits, Oswald

Vor dieser eindrucksvollen Kulisse wurden die insgesamt rund 200 nationalen und internationalen Teilnehmer erstmals zünftig steirisch empfangen, um später nach einem hervorragenden Buffet und einer kurzen Begrüßung durch den VbstL Dieter Teichtmeister einen geselligen Abend mit Volksmusikklängen folgen zu lassen. Als Highlight des Abends entpuppten sich die jungen Musikanten, welche mit ihren Instrumenten zahlreiche Tische der Festgäste aufsuchten, um diese mit Musikwünschen aus deren Heimat zu erfreuen. Aufgrund der herzlichen, kameradschaftlichen Atmosphäre war es auch nicht verwunderlich, dass sich viele Teilnehmer noch in der Skybar, ein Flugzeug des Typs Iljuschin Il-62, zum Abschluss zu einem gemütlichen Gedankenaustausch einfanden.

Am nächsten Vormittag erwartete die Teilnehmer eine Führung durch die Grazer Altstadt, ein Konzert der Polizeimusik Steiermark am Hauptplatz und ein Bürgermeisterempfang im Rathaus. Besonders die Volksnähe der Bürgermeisterin

Elke Kahr mit ihrem Team hinterließ bei den IPA-Freunden einen bleibenden Eindruck. Von ihrer besten Seite zeigte sich die Polizeimusik Steiermark mit einer umfangreichen Auswahl an Musikstücken. Natürlich war es hier auch nicht verwunderlich, dass sich der Hauptplatz in kürzester Zeit mit vielen weiteren schaulustigen Touristen und Bürgern gefüllt hat. Während des Bürgermeisterempfangs nutzten viele Festgäste den Blick vom Balkon des Rathauses zum Fotografieren oder Bestaunen der Hauptplatzkulisse.

Während sich die Gäste am Nachmittag im Spa-Bereich des Hotels oder anderweitig auf den Galaabend vorbereiten konnten, haben sich die Grazer IPA-Funktionäre bei der Dekoration des Festsaals selbst übertroffen. Die Ehrengäste und Galateilnehmer durften nach Überreichung einer kleinen Veranstaltungserinnerung an einer würdigen, sehr feierlichen Festveranstaltung teilnehmen. Erst vom Ensemble der Polizeimusik Steiermark und dann von der steirischen Band Dalicate musikalisch umrahmt, führte der

Grazer IPA-Beirat Bernd Ofner gewitzt durch das Abendprogramm. Nach den Ansprachen der Ehrengäste folgten die Glückwünsche und der Austausch von Gastgeschenken aller befreundeten Verbindungsstellen und Organisationen aus dem In- und Ausland. Als Showeinlage überraschte die Vbst Graz mit einer Aufführung talentierter, junger steirischer Showtänzer. Sehr freundschaftlich und gesellig ging abschließend auch dieser Abend für einige Teilnehmer abermals in der Skybar zu Ende.

Am Sonntag folgte leider schon wieder die Verabschiedung der Festgäste durch die Grazer Funktionäre. Viele Kontaktdaten wurden ausgetauscht und neue Freundschaften geknüpft. Da aber einige ausländische Teilnehmer ihren Aufenthalt in Graz noch verlängerten, lud die Vbst Graz diese einige Tage später noch zu Kaffee und Kuchen in ihr Clublokal ein, um die neuen Beziehungen zu vertiefen.

Viele weitere Bilder finden Sie in der Galerie auf graz.stmk.ipa.at



65. Weltkongress in Lloret de Mar – Spanien



Die International Police Association (IPA) hält alljährlich ihren satzungsgemäß stattfindenden Weltkongress ab. IPA-Vertreter aus den nationalen Sektionen treffen so einander, um die Interessen ihrer Mitglieder zu vertreten und über die Zukunft der Organisation zu beraten.

Dieses Jahr fand der 65. IPA-Weltkongress von 4. bis 9. Oktober 2022 in Lloret de Mar, Spanien, im Hotel EVENIA Olympic Resort an der Costa Brava, 38 km südöstlich von Girona, statt. Er war auch dieses Mal wieder ein voller Erfolg.

Der internationale Präsident, Pierre-Martin Moulin, begrüßte die Delegierten und Beobachter aus 64 von insgesamt 68 Sektionen, dazu noch Vertreter von den in Gründung befindlichen Sektionen Albanien, Kolumbien und Kirgistan, sowie Vertreter des IBZ Gimborn.

Die Österreichische Sektion war durch den Präsidenten Martin Hoffmann als internationaler Schatzmeister für Soziales, durch Gerald Hatzl als EDV-Experte, durch Generalsekretär Robert Neumann als Delegierter sowie Kurt Walker, 2. Vizepräsident und LGO Salzburg und Elke Strohmeyer, LGO Steiermark, als Beobachter vertreten.

Mit Stand vom 1. Jänner 2022 hat die IPA international 365.779 Mitglieder in insgesamt 68 anerkannten Sektionen.

Nach einstimmigem Beschluss der Delegierten wurde Albanien als Vollmitglied

aufgenommen. Kolumbien und Kirgistan haben weiterhin einen provisorischen Status. Die Dominikanische Republik, Georgien und Trinidad & Tobago befinden sich in Gründung.

Der Antrag, die IPA Russland auszuschießen, wurde nach intensiver Diskussion mehrheitlich abgelehnt und die Suspendierung für ein weiteres Jahr beschlossen. Die IPA Belgien vertritt die Interessen der russischen Sektion bis zu einer weiteren Entscheidung.

Die External Relations Commission (ERC) wird in International Relations Commission (IRC) umbenannt und neu organisiert.

Ein Rechtsberater (Legal Adviser) wird das IEB künftig bei juristischen Entscheidungen unterstützen.

Ab 2023 werden die jährlichen Weltkongresse nur mehr in englischer Sprache durchgeführt.

Die Verwendung einer aktualisierten Version des offiziellen IPA-Logos mit Kranz und des Roundel-Logos der IPA Deutschland wurde beschlossen. Die bisherigen Logos können noch verwendet werden,

sollten aber sukzessive durch die neuen Logos ersetzt werden.



Das Internationale Jugendtreffen (International Youth Gathering – IYG) findet nicht mehr statt.

Das IPA-Weltseminar für junge Polizeibeamte (Young Police Officers Seminar – YPOS) findet nun jedes Jahr statt: 2023 in Neuseeland, 2024 in Österreich, 2025 in Belgien und 2026 in Deutschland. Anmeldung und Auskunft über die Seminare erhalten Interessierte beim Bildungsreferenten der IPA Österreichische Sektion, Peter Schweiger.

Die nächsten IPA-Games finden 2024 in Rumänien und 2026 in Polen statt – Details werden noch bekannt gegeben.

Das Arthur Troop-Stipendium, als Vermächtnis des Gründers der IPA, ist ein Stipendium für professionelle Aus- und Weiterbildung, mit dem Ziel, IPA-Mitglieder in ihrer beruflichen Laufbahn mit bis zu € 2.500,-/Mitglied zu unterstützen. Die Bewerbungsfrist läuft vom 1. Jänner bis 31. März eines jeden Jahres. Für 2023 ist die Bewerbungsfrist bereits abgelaufen. Informationen und das Antragsformular für 2024 können unter <https://www.ipa-international.org/Arthur-Troop-Scholarship> heruntergeladen werden.

Im Rahmen des Technologie-Innovationspreises 2022 wurde das Projekt von Dr. Wolfgang Gabrutsch, dem 1. Vizepräsidenten und LGO Kärnten, vorgestellt. IPA-Mitglieder (Funkamateure) unterstützen Behörden bei Sicherheitsaufgaben im Rahmen von Katastrophen in der Kommunikation.

Direktor René Kauffmann berichtete über das Internationale Bildungszentrum Schloss Gimborn und legte das Seminarprogramm für 2023 vor. Informationen und das Seminarprogramm können unter <https://www.ipa-international.org/Education-Information-Centre> eingesehen werden. Anmeldung und Auskunft über die Teilnahme an Seminaren im IBZ erteilt unser Bildungsreferent der IPA Österreichische Sektion, Peter Schweiger.

Im Büro des International Administration Centre (IAC) hat es einen Personalwechsel gegeben. Die Büroleiterin Elke Schülpen-Roberts und Daniel James haben gekündigt, Hana Bower wurde neu eingestellt.

Die beiden internationalen Schatzmeister, Michael Walsh und Martin Hoffmann, berichteten über den Rechnungsabschluss für 2021/2022 und den Budgetvoranschlag für 2023. Die Rechnungsprüfer lobten die beiden Schatzmeister wegen ihrer sorgfältigen Kassengebarung. Die Entlastung der Schatzmeister und des Vorstandes erfolgte mit großer Mehrheit.

Künftige Weltkongresse: 24. bis 29. Oktober 2023 in Griechenland, 2024 in Nord-Mazedonien und 2025 in Polen.

Der Weltkongress ist immer wieder eine gute Gelegenheit, bestehende internationale Kontakte zu vertiefen und neue Freunde zu finden. Auch dieser Weltkongress hat hierzu wieder reichlich Gelegenheit geboten.

In diesem Zusammenhang gilt dem Präsidenten der IPA Spanien, Antonio J. GÓMEZ MONTEJANO und seinem Team für die ausgezeichnete Organisation und Durchführung des 65. Weltkongresses unser ganz besonderer Dank.

Servo per Amikeco

Robert Neumann
Generalsekretär



30 Jahre IPA Polen

Die IPA Polen feierte von 20.-23.10.2022 ihr 30-jähriges Bestehen. Die österreichische Sektion wurde von LGO Oberösterreich Fritz Herzog und LGO Salzburg Kurt Walker vertreten.

Am 21.10. fand die offizielle Eröffnung der Festveranstaltung in einem Hotel in der Nähe der Stadt Posen statt, an der unter anderem hohe Vertreter der polnischen Polizei teilnahmen. Der Präsident der IPA Polen Piotr Wojcik bedankte sich für die vielen Abordnungen aus Europa, die der Einladung gefolgt waren. Es wurden mehrere verdienstvolle Mitglieder der IPA Polen ausgezeichnet. Ein weiterer Festredner war die Vizepräsidentin Aneta Sobieraj, die Initiatorin der Geldspende für das Waisenhaus in Lodz im April 2022 durch die IPA Österreich. Ein Höhepunkt war das Konzert des Air Force Representative-Orchesters.

Am 22.10. stand eine Besichtigung der 1253 gegründeten Stadt Posen auf dem Programm. Die Teilnehmer*innen fuhren mit einer mehr als 100 Jahre alten Straßenbahn durch die Stadt und



Fritz Herzog, Clive Wood, Aneta Sobieraj, Kurt Walker

besichtigen anschließend zu Fuß die wunderbare Altstadt von Posen. Am Abend gab es ein polnisches Gala-Menü mit ausschließlich einheimischen Spezialitäten. Als Mitternachtssnack wurde ein Spanferkel serviert.



Fritz Herzog, Kurt Walker, Piotr Wojcik

Danke an unsere Freunde aus Polen für die freundliche Einladung zu ihrer großartigen Feier.

Servo per amikeco
Kurt Walker

30 Jahre IPA Slowenien

Am 22. Oktober 2022 fand in Dobrna in der Nähe von Celje das 30-jährige Gründungsjubiläum der IPA Slowenien statt. Teilnehmende Sektionen: Italien, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Tschechien, Ungarn und Österreich. Am Festabend nahm auch der internationale Präsident Pierre-Martin Moulin teil.

Die slowenische Sektion wird in den nächsten vier Jahren von Präsident Jože Senica, den drei Vizepräsidenten Marjan Prah Podborški, Robert Mesiček, und Vinko Otovič, dem Generalsekretär

Zmago Javornik, dem Schatzmeister Karl Petelinšek, und dem Schriftführer Alojz Žerak geleitet.

Im Namen der Österreichischen Sektion gratulierten Generalsekretär Robert Neumann und der erste Vizepräsident, LGO Kärnten, Dr. Wolfgang Garbrutsch dem Präsidenten Jože Senica und seinem Team und überreichten ein Gastgeschenk und eine Urkunde.

Servo per Amikeco
Robert Neumann



Zwischen dem 3. und 6. November 2022 fand in der Stadt Oradea im Kreis Bihor die jährliche Konferenz der IPA Rumänien statt. An dem Treffen nahmen allen voran der internationale Präsident

Konferenz der IPA Rumänien

Pierre-Martin Moulin sowie Delegationen aus verschiedenen Ländern teil. Die IPA Österreichische Sektion wurde von der LGO Steiermark Elke Strohmeyer vertreten.

Am Freitag hatten die Besucher im Zuge eines Tagesausfluges die Möglichkeit, den Kreis Bihor sowie die Stadt Oradea näher kennenzulernen. Die Kongresseröffnung fand am Samstag in den Räumen des imposanten Rathauses von Oradea statt. Der perfekt

organisierte Kongress war eine hervorragende Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und zu intensivieren.

Vielen Dank an den Präsidenten der Sektion Rumänien Mihai Liviu Tartareanu und seinem tollen Team, welches den Aufenthalt zu einem wirklichen Freundschaftstreffen verschiedener IPA Nationen werden ließ.

Servo per Amikeco
Elke Strohmeyer

39. Kongress der IPA Zypern

In der Zeit von 20.-23.10.2022 fand der 39. Kongress der IPA Zypern in Kakopetria statt. Als Vertreter der IPA Österreichische Sektion nahm LGO Wien Michael Güttner an diesem Freundschaftstreffen teil.

Michael Güttner wurde bei seiner Ankunft am Flughafen Larnaca von IPA-Freunden erwartet. Nach zweistündiger Fahrt erreichte man Kakopetria im Troodos Gebirge in der Region Morphou sowie das Hotel Crystal. Das Abendessen fand in einer Taverne statt, wo sich ein Großteil der IPA-Freunde aus Zypern und den angereisten IPA-Sektionen kennen lernten. Es waren Delegationen aus Rumänien, Nordmazedonien, Israel, Bulgarien, Deutschland, Irland und UK angereist. Am darauffolgenden Tag fuhr die Teilnehmer*innen mit dem Bus zum „Kykkos Monastery“ (Kykkos-Kloster). Das 1081-1118 n. Chr. gegründete und sehr gut erhaltene Kloster wird von 15 Patres bewohnt, liegt auf einer Anhöhe von ca. 1.150 Metern und ist durch eine



abenteuerliche Bergstraße zu erreichen. Die Teilnehmer*innen wurden vom Abt zu einer Audienz empfangen, dazu gab es Früchte, Mandeln und hoch Geistiges. Der Abend klang wieder in einer der unzähligen Tavernen in Kakopetria aus. Am 22.10. fand die offizielle Eröffnung des 39. Kongresses der IPA Zypern statt, an der alle Delegierten und geladenen Delegationen teilnahmen. Am Abend stand das Gala Dinner auf dem Programm. Nach Festansprachen des zyprischen Präsidenten Demetris Demetriou und örtlicher Funktionäre

folgte die Geschenkübergabe der angereisten Sektionen. Die Feier dauerte bis nach Mitternacht und es wurden viele wertvolle Kontakte mit den IPA-Freunden aus nah und fern geschlossen.

Ich möchte mich bei den Freunden der IPA Zypern für die herzliche Aufnahme bedanken. Auch darf ich mich beim Bundesvorstand für die Entsendung zum 39. Kongress bedanken.

Servo per Amikeco
Michael Güttner

Internationales IPA-Redakteurstreffen

Von 23.-25.09.2022 fand das alljährliche Treffen der internationalen, deutschsprachigen Redakteure der IPA-Zeitschriften statt. Dieses Jahr waren die Niederlande der Gastgeber, man traf sich in Den Haag. Teilgenommen haben die Redakteure aus den Niederlanden, der Schweiz, Luxemburg, Dänemark und Österreich. Die IPA Österreichische Sektion wurde durch die Chefredakteurin des IPA Panorama, Kathrin Rosanits vertreten.

Nachdem am ersten Tag alle Teilnehmer angereist waren und im Hotel eingekcheckt hatten, ging es mit der Straßenbahn ins Zentrum von Den Haag, wo der niederländische Kollege im Rahmen einer Führung die Schönheiten der Stadt präsentierte. Am Abend ging es weiter mit der Tram an den nur sechs Kilometer vom Zentrum entfernten Strand nach Scheveningen, einem Stadtbezirk Den Haags. Die IPA Sektion Niederlande lud die Redakteure zum Abendessen ein, der Generalsekretär Kees Jongh nahm an diesem selbst teil. Kathrin Rosanits überreichte ihm Gastgeschenke der Sektion Österreich. Am 24.09. fand das Arbeitstreffen der Redakteure statt, bei dem man sich über viele Dinge austauschte, versuchte, nationale und internationale Schwierigkeiten

in der IPA-Pressearbeit gemeinsam zu lösen und sich weiterhin gegenseitige Unterstützung beim Erstellen der verschiedenen Zeitschriften zusicherte. Am Nachmittag besuchten die Teilnehmer einen „Blaulichttag“ in Pijnacker, etwa 15 Kilometer von Den Haag entfernt. Bei dieser Veranstaltung präsentierten sich die Feuerwehr, die Rettung und vor allem die Polizei (mit diversen Sondereinheiten) auf einem großen Gelände der Bevölkerung. Die IPA-Redakteure bekamen zusätzlich die Möglichkeit, hinter die Kulissen zu blicken und außergewöhnliche Fotos zu machen. Den Tag ließ man bei einem gemütlichen Abendessen in Den Haag ausklingen.

Am 25.09. nach dem gemeinsamen Frühstück im Hotel machten sich die Teilnehmer wieder auf den Weg in ihre Heimatländer. Das Treffen im Jahr 2023 wird voraussichtlich in Deutschland stattfinden.

Der Dank gilt vor allem der IPA Niederlande für die Organisation und Durchführung des Treffens sowie allen Teilnehmern für die gemeinsame Zeit in kollegialem Rahmen.

Servo per Amikeco
Kathrin Rosanits



ELKOS

Das neue Einsatzleit- und Kommunikationssystem der Österreichischen Exekutive

9 versus 100 – 250 von 600 – 25.000. Diese Zahlen bleiben nach dem Gespräch mit Chefinspektor Werner Kampner, Salzburger Landestrainer für das neue ELKOS System und Fachbereichsleiter der LLZ (Landesleitzentrale) besonders in Erinnerung. In einem rund drei Stunden langen Gespräch zeichnet Kampner ein Bild des österreichischen Funksystems von damals bis heute und erklärt, warum ELKOS auch in Zukunft noch für einige Überraschungen sorgen wird.

Die Landesleitzentrale in Salzburg wurde im Jahr 2020 komplett neu gebaut. Welche Neuerungen wurden in diesem Zusammenhang eingeführt?

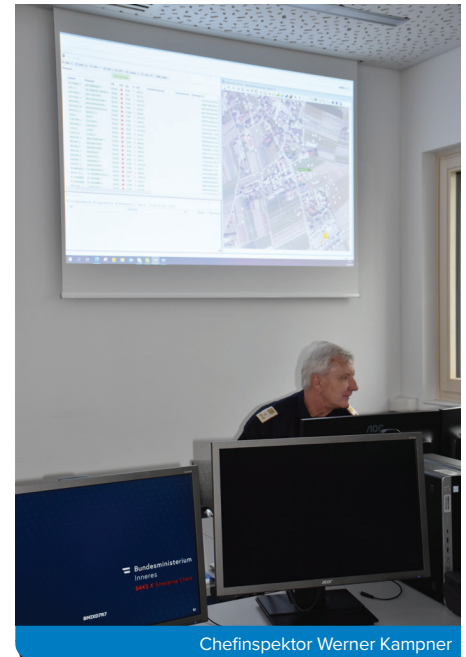
Ich hatte damals die Möglichkeit, meine Wünsche und Vorstellungen weitestgehend einzubringen. Daher verfügen wir nun über eine Leitstelle, die den modernsten Standards entspricht, barrierefrei und seit einem Jahr auch ISO-zertifiziert ist. Neben einem Stabsraum, in dem aktuelle und bevorstehende besondere Einsatzlagen besprochen und bearbeitet werden, verfügen wir auch über eine dazugehörige Meldesammelstelle, sozusagen eine eigene „Mini-Leitstelle“. Dort kommunizieren alle Abschnittskommandanten mit dem Einsatzstab, sodass der reguläre Funkverkehr nicht gestört wird. Dazu kommen Ausbildungsräumlichkeiten, ein eigener Raum für Videokonferenzen und offizielle Termine, sowie natürlich die Leitstelle selbst – das Herzstück.

Wie wurde die Leitstelle vor der Umstellung geführt und was hat sich seit der Einführung von ELKOS verändert?

Man muss sich das so vorstellen: vor der Einführung von ELKOS gab es in Österreich insgesamt 100 Leitstellen, welche als Bezirks- und Stadtleitstellen für jeden Bezirk separat geführt wurden. Übergeordnet gab es zwar neun Landesleitzentralen, welche jedoch mit den heutigen Aufgabenbereichen der LLZ nicht zu vergleichen sind. Speziell in den ländlichen Bereichen wechselten die Exekutivbediensteten zwischen ihrem regulären Streifendienst und der Tätigkeit in der Leitstelle, sodass hier von einer klassischen Zusatz­tätigkeit gesprochen werden kann. Für das BMI war es wichtig, dass in den neuen Landesleitzentralen ausschließlich durch hauptberufliche Leitstellenmitarbeiter und Mitarbeiterinnen gearbeitet wird,

um der Tätigkeit auch entsprechend Gewicht zu verleihen. Nun haben wir neun Leitstellen in Österreich, die alle mit dem gleichen System arbeiten und auch die Möglichkeit besitzen, bundesländerübergreifend mit anderen Landesleitzentralen der Polizei zu kommunizieren. Das bietet eine enorme Erleichterung zur früheren Arbeitsweise, bei der vieles noch telefonisch abgewickelt werden musste und die wesentlich zeitintensiver war. Ein weiterer Vorteil von ELKOS ist die Darstellung der diversen Einsatzgebiete. Man mag es kaum glauben, aber mit unserem ursprünglichen System war es nicht möglich, den Einsatz auf einer Landkarte abzubilden. Hier musste mit alternativen geographischen Darstellungen gearbeitet werden, um überhaupt zu wissen, wo man die Streife hinschickt. Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern waren wir hier bis vor zwei Jahren fast schon mittelalterlich unterwegs.

Der Funkverkehr selbst ist nicht drastisch weniger geworden. Aber wir haben jetzt die Möglichkeit, auch Einsatzlagen mittels SDS (Datenfunk in Schriftform ähnlich SMS) zu bearbeiten,



Chefinspektor Werner Kampner

Wie kann man sich einen normalen Arbeitstag in der LLZ vorstellen?

Bei uns werden alle Mitarbeiter nach einer Art Stundenplan (Matrix) eingeteilt. Das bedeutet, dass jemand zum Beispiel zwei Stunden lang als Notrufbearbeiter/-bearbeiterin tätig ist, dann eine Ruhephase hat und danach zwei Stunden als Einsatzdisponent/-disponentin Einsätze disponiert. So stellen wir sicher, dass niemand überfordert wird – auch emotional – und immer für ausreichend Abwechslung bzw. Ruhezeit gesorgt ist. An starken Tagen haben wir bis zu 1.000 eingehende Anrufe und das zehrt schon sehr an den Nerven. Monatlich sind es im Schnitt 25.000 Notrufe, die zu bearbeiten sind. Allerdings muss man das auch etwas relativieren: was viele nicht wissen ist, dass rund 60% der Anrufe bereits vor Beginn des Gespräches abgebrochen



werden, Irrläufer sind – sogenannte Handtaschen- oder Hosentaschenanrufer - oder reine Servicetelefonate. Was das bedeutet? Viele Menschen rufen bei der Polizei an, um rechtliche Fragen zu stellen. Mietrecht, Zivilrecht... hier ist wirklich alles dabei und wir versuchen natürlich, entsprechend mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Aber nur 40% der Anrufer befinden sich tatsächlich in einer Notlage und benötigen polizeiliche Unterstützung vor Ort.

Was macht ELKOS so besonders?

Wir haben die Möglichkeit, während des Gesprächs mit dem Anrufer innerhalb von Sekunden die Einsatzörtlichkeit an der vorgegebenen Landkarte

zu definieren, eines der verfügbaren und örtlich zuständigen Einsatzmittel, d.h. einen Streifenwagen, zu lokalisieren und entsprechend zu entsenden. Jedes Fahrzeug ist durch das dort befindliche Funkgerät (GPS-Verbindung) mit uns verbunden, was es uns sehr erleichtert, zu entscheiden, wen wir wohin schicken. Ist jemand zwar örtlich zuständig aber einfach zu weit entfernt, wird vom ELKOS-System angezeigt, welche Steife näher wäre. Schnelligkeit ist alles. Das ist auch der Grund, warum jener Mitarbeiter, der den Notruf entgegennimmt, diesen nicht disponiert. Der Notrufbearbeiter/-bearbeiterin soll sich voll und ganz der Person am anderen Ende der Leitung widmen und nicht schon im

Hintergrund darüber nachdenken, ob genügend Streifen verfügbar sind, welche zugeführt werden können. Emotionen müssen hier komplett aus dem Spiel gelassen werden, um eine schnelle und professionelle Abhandlung bei jedem Einsatz zu gewährleisten.

Ein weiterer Vorteil ist die Möglichkeit, auch mit anderen Bundesländern zu kommunizieren. Jeder arbeitet mit dem gleichen System. Auch in Deutschland und Bayern wurde ELKOS bereits vor einiger Zeit implementiert, wo wir bei der Systemumstellung in Österreich auch Erfahrungswerte einholen konnten.

Welche Neuerungen sind in den kommenden Monaten geplant?

Drei wesentliche Innovationen stehen derzeit in den Startlöchern: ELKOS ALIAS und ELKOS CONNECT befinden sich bereits in der Umsetzung. Mit ALIAS gibt es die Möglichkeit, jedes beliebige Handfunkgerät mit einem Funkstreifenwagen zu verbinden und so etwa als Kommandant vor Ort sämtliche Nachrichten sofort zu empfangen. CONNECT bietet die Möglichkeit, als Exekutivbediensteter sämtliche Informationen zum jeweiligen Einsatz einschließlich einer empfohlenen Routenplanung auf das Diensthandy zu bekommen. Wir in der LLZ sehen auch noch zusätzliche Informationen zur jeweiligen Person (dienstliche Qualifikationen und Sonderausbildungen), z.B. ob jemand bei der Einsatzeinheit ist, Sanitätsausbildung, Alpine Ausbildung oder ähnliches besitzt. Das hilft natürlich sehr.

In naher Zukunft wird es möglich sein, dass – in Verbindung mit der Telekom – konkrete Standortpeilungen via Mobiltelefon auch über ELKOS umgesetzt werden können. Bislang konnten wir nur anhand der vorhandenen Handymasten in etwa peilen, wo sich die Person zuletzt eingeloggt hat und in welchem Umkreis sie sich jetzt möglicherweise befindet. Das ist natürlich sehr ungenau und hier können wir, wenn die rechtlichen Voraussetzungen einer Gefahr für Leib und Leben gegeben sind, in Zukunft viel rascher und effizienter agieren.

ELKOS ist ein wachsendes System, dass sich aufgrund neuer Anforderungen ständig verändert. Ich bin froh, dass wir hier so flexibel sind und die Möglichkeit haben, etwas zur Entwicklung beizutragen. Das wird es auch in den kommenden Jahren noch sehr spannend machen.





5. Internationales Motorradtreffen LPD Salzburg

Von 05. – 07. September 2022 wurde das mittlerweile fünfte, internationale Motorradtraining der Landespolizeidirektion Salzburg organisiert. Teilnehmer aus Deutschland, Österreich, Tschechien, Italien, der Schweiz, Spanien, sowie einigen anderen europäischen Ländern nahmen teil, um sich am internationalen Erfahrungsaustausch zu beteiligen und die optimale, örtliche Infrastruktur zu nutzen.

Hauptakteur im Hintergrund ist mit Christian Sommerlat ein langjähriger Bediensteter der Landesverkehrsabteilung Salzburg. Sommerlat hob im Jahr 2016 das erste Treffen aus der Taufe mit dem Ziel, der Motorradpolizei in Europa eine Plattform für den gemeinsamen Austausch und das Netzwerken zu geben. „Es ist nicht so, dass das Motorradtraining der Polizei in jedem Land gleich ist. Es gibt viele regionale Unterschiede und die Teilnehmer profitieren von solchen Treffen enorm. Wir haben uns diesmal zum Beispiel einige Fahrtechniken abgeschaut, die wir jetzt bei uns einführen werden. Es macht einfach einen großen Unterschied, ob Kollegen wirklich zu 100% nur mit dem Motorrad Dienst versehen oder ihren Außendienst entsprechend aufteilen müssen, so wie das bei uns der Fall ist. Da können wir uns schon noch einiges anschauen.“ meint Sommerlat auf die Frage nach dem Hauptzweck des mittlerweile jährlich abgehaltenen Großevents.

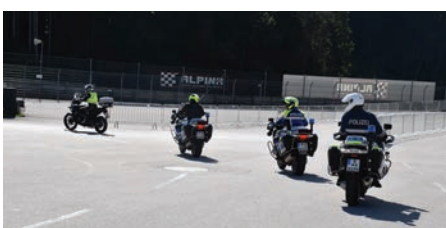
Und was macht nun gerade Salzburg zu einem optimalen Austragungsort

für ein Treffen dieser Größenordnung? „Unsere Infrastruktur spielt natürlich eine große Rolle. In wenigen europäischen Ländern gibt es die Möglichkeit, ein Hochgeschwindigkeitstraining mit dem Motorrad auf einer finanziell leistbaren Basis durchzuführen. Da haben wir schon einen großen Vorteil und das ist auch für viele ein Anreiz, hier immer wieder mitzumachen.“

Der Flachgauer Kontaktstellenleiter Rudolf Diethard, selbst leidenschaftlicher Motorradfahrer, ist Teil des Instruktorenteams und leitet eine Gruppe von Fahrern aus Berlin. Neben den hervorragenden Trainingsbedingungen steht für ihn der Austausch zwischen den Teilnehmern im Vordergrund. „In dieser herrlichen Kulisse gemeinsam unterschiedliche Trainingsmethoden auszuprobieren und voneinander zu lernen – besser geht es einfach nicht.“ meint Diethard begeistert.

Nach dem ersten Trainingstag, der am Salzburgring absolviert wurde, ging es bei optimalen Wetterbedingungen am zweiten Tag auf den Großglockner, der mit seiner Hochalpenstraße in bestem Zustand und der speziellen Kurvenführung perfekte Voraussetzungen dafür bietet, das Gelernte in die Praxis umzusetzen.

Die Vorbereitungen für das nächste Treffen 2023 laufen – wir wünschen dazu viel Erfolg und gutes Gelingen!

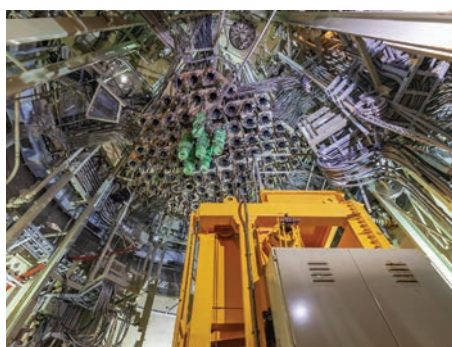


Die IPAkademie im AKW

Am 29.10.2022 fand im AKW Zwentendorf ein Workshop der IPAkademie zum Thema „Architektur“ statt. 14 wissbegierige IPA-Fotografen konnten sich im AKW so richtig austoben. Perfekt organisiert von Günter Fischer, IPA Wien, und professionell geleitet von unserem

Berufsphotografen Curt Themessl konnten alle Teilnehmer*innen einen überaus interessanten Tag erleben und voll gepackt mit Fotos und Eindrücken die Heimreise antreten.

Peter Schweiger



„Disco Inferno“ im BIG-Hietzing

Seit über 20 Jahren organisiert der Gablitzer Musikproduzent und IPA-Mitglied Georg Ragyoczy im BIG-Hietzing (Bundesinstitut für Gehörlosenbildung) Musikveranstaltungen für Hörbehinderte und Gehörlose. Genauso lange wird die Veranstaltung vom Kulturverein Hietzing unterstützt. Nach zweijähriger „Corona-Pause“ war es im November 2022 wieder so weit. Diesmal gab es wieder ein „Disco Inferno“ mit Cheflnsp Michael Hendrich (PI Am Platz) alias „DJ Michi“ und, wie seit einigen Jahren, auch eine Polizeivorführung nach der Veranstaltung.

Georg Ragyoczy: „Diese Veranstaltungsreihe ist mir ein wahres Herzensprojekt. Es ist jedes Jahr ein ganz besonderes Highlight, zu sehen, wie die Kinder und Jugendlichen mit Hörbehinderung die Musik wahrnehmen und genießen können. Möglich ist dies durch eine basslastige Tonmischung und eine getaktete Lichtshow. Seit einigen Jahren gibt es nach der Musikveranstaltung eine kleine Polizeivorführung im Hof. Ich habe beim ersten Mal bemerkt, wie sehr die Schranken zwischen Polizei und Hörbehinderten dadurch abgebaut werden und wie



interessiert die Kinder sind. Vielen Dank an den Kulturverein Hietzing für die mittlerweile jahrzehntelange Unterstützung durch Sponsoring.“

Georg Ragyoczy

Flugpolizei Österreichs fliegende Lebensretter

Unter welchen Voraussetzungen kann ich mich als normaler Exekutivbediensteter bei der Flugpolizei bewerben?

Grundvoraussetzung ist, dass die Flugpolizei eine Interessentensuche zur Aufnahme neuer Hubschrauberpiloten/-innen durchführt. In der Folge können sich Polizeibeamte/-innen unter den nachstehenden Bedingungen bei entsprechender gesundheitlicher Eignung und mindestens zweijähriger Erfahrung im exekutiven Außendienst nach Abschluss der Polizeigrundausbildung bei der Flugpolizei bewerben, wenn sie die nachstehenden Altersgrenzen nicht überschreiten:

- 27 Jahre (ohne fliegerische Ausbildung)
- 30 Jahre (mit einem Privathubschrauberpilotenschein, PPL-H)
- 35 Jahre (mit einem Berufshubschrauberpilotenschein, CPL-H)

Wie verläuft die Ausbildung, wenn ich als Polizist zur Flugpolizei wechseln möchte?

Bei entsprechender fliegerpsychologischer Eignung und nach einem kommissionellen Hearing werden die Bewerber zur praktischen Hubschrauberpilotenausbildung zugelassen, wobei in einem ersten Schritt die Berufshubschrauberpilotenausbildung zu absolvieren ist. In der Folge werden hubschraubertypenspezifische Ausbildungen beziehungsweise für die Tätigkeit als Hubschraubereinsatzpilot vorgesehene Spezialausbildungen durchgeführt. Mit Erhalt

der eingeschränkten Einsatzberechtigung kann der Polizeibeamte/die Polizeibeamtin erstmals im Einsatzbetrieb verwendet werden. Mit Erhalt der uneingeschränkten Einsatzberechtigung ist es ihm/ihr möglich, sämtliche Einsatzarten im Sinne einer universellen Einsetzbarkeit durchzuführen. Die Ausbildung bis zum Erhalt der uneingeschränkten Einsatzberechtigung kann bis zu vier Jahre dauern.

Gibt es eine Altersgrenze, ab der man als Polizist keinen Hubschrauber mehr fliegen darf?

Das Ende einer Tätigkeit als Hubschrauberpilot/-in der Polizei ist geknüpft an das maximale Dienstalter eines Beamten/einer Beamtin gemäß Beamtendienstrechtsgesetz (kurz BDG 1979 in der geltenden Fassung)

Woher stammen die Einsatzmittel der Flugpolizei und wo werden diese repariert bzw. gewartet oder – falls nötig – neu angeschafft?

Die Hubschrauber der Flugpolizei haben deutschen und französischen Ursprung, weil sich dort im Prinzip die Zentren der europäischen Luftfahrtindustrie befinden. Die Hubschrauber werden in einem eigenen Hubschraubewartungsbetrieb in Wien mit einer Außenstelle repariert. Der Anteil der Eigenwartung liegt bei 60 bis 66 Prozent. Darüber hinaus werden Fremdwartungen unter Einhaltung der Kriterien des



Bundesvergabegesetzes europaweit durchgeführt. Die Anschaffung neuer Hubschrauber (zuletzt erfolgt im Jahr 2019) erfolgt ebenfalls unter Einhaltung vergaberechtlicher Kriterien.

Hat die Flugpolizei eine eigene Uniform?

Zur Durchführung der besonderen Anforderungen im Flug- und Wartungsdienst gibt es eigene Bekleidungssorten (Fliegeroverall und entsprechende Arbeitsbekleidung für die Luftfahrzeugtechniker/-innen). Darüber hinaus werden die Uniformsorten nach den polizeiinternen Vorschriften verwendet (im Besonderen die Repräsentationsuniformen für besondere Anlässe mit der Fliegerschwinge).

Gibt es auch Frauen bei der Flugpolizei?

Im Flugbetrieb gibt es zwei Frauen, im Bereich der Luftfahrzeugtechnik gibt es derzeit vier Frauen.

Welche Kriterien bedeuten von vornherein einen Ausschluss aus dieser Spezialeinheit?

Mangelnde gesundheitliche Eignung, mangelnde fliegerpsychologische Eignung, zu geringe dienstliche Erfahrung im exekutiven Außendienst und das Nichterfüllen der Altersgrenzen für die Aufnahme als Nachwuchshubschrauberpilot/-in stellen von vornherein Ausschlusskriterien dar.

Arbeiten andere Länder ähnlich wie die österreichische Flugpolizei oder gibt es hier große Unterschiede?

Im Wesentlichen arbeiten die benachbarten Polizeihubschraubereinsatzstellen nach den gleichen Kriterien wie die Flugpolizei. In Großbritannien ist es



aber auch möglich, Hubschrauberpilot/-in ohne Polizeikarriere zu werden.

Gibt es auch länderübergreifende Kooperationen oder bezieht sich das Einsatzgebiet nur auf Österreich?

Die Polizeikooperationsabkommen sowie bilaterale Verträge im Rahmen des Zivil- und Katastrophenschutzes sehen länderübergreifende Kooperationen vor. Zuletzt wurden Hubschrauber der Flugpolizei zur Waldbrandbekämpfung in Slowenien eingesetzt. Im unmittelbaren polizeilichen Bereich unterstützten Hubschrauber der Flugpolizei zuletzt auch den G7-Gipfel Ende Juni 2022 in Deutschland beziehungsweise wurden sie vor einigen Jahren bei einem Amoklauf in München unterstützend verwendet.

Welche spektakulären Einsätze gab es in den letzten Jahren, über die man kurz berichten könnte?

Eine besondere Herausforderung bildete der Einsatz anlässlich des Terroranschlags in Wien am 02.11.2020. Ein weiterer spektakulärer Einsatz war die Bewältigung des Großbrandes im Bereich Hirschwang Ende Oktober 2021, der sich über mehrere Tage erstreckte

und den Einsatz mehrerer Hubschrauber der Flugpolizei aus ganz Österreich notwendig machte.

Zum Abschluss: sind in den kommenden Jahren neue Entwicklungen bzw. Veränderungen für diese Spezialeinheit geplant?

Die Flugpolizei wird sich in den kommenden Jahren aufgrund der Demographie automatisch verjüngen und auch verjüngen müssen, weil sowohl in den Bereichen Flugbetrieb wie auch Luftfahrzeugtechnik starke natürliche Abgänge stattfinden werden, wodurch sich diese Spezialeinheit auch

in verjüngter Form präsentieren wird. Der Bereich der unbemannten Luftfahrzeuge wird an Bedeutung gewinnen, wobei hier auch der Einsatz von Luftfahrzeugen der Klasse 2 (ohne Sichtverbindung) nicht von vornherein ausgeschlossen werden kann. Im Bereich der bemannten Luftfahrt wird das Thema der Erhöhung der Transportkapazität durch möglicherweise größere Hubschrauber an Bedeutung gewinnen. Schließlich und endlich wird auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im polizeilichen Bereich sowie im Zivil- und Katastrophenschutz eher zuzunehmen.



Foto © BMI

WER SIND WIR?

Das Motto der Flugpolizei lautet: „Wir fliegen für Ihre Sicherheit!“ Das bedeutet, dass die Flugpolizei die fliegende Spezialeinheit des Bundesministeriums für Inneres ist. RETTEN, BERGEN, LÖSCHEN und vor allem SCHÜTZEN zählen zu den Basisaufgaben dieser Einheit und dienen zur Unterstützung der eingesetzten Kräfte am Boden. Als Rechtsgrundlage für die Durchführung dieser Einsätze dient vor allem das österreichische Sicherheitspolizeigesetz (kurz SPG). Als Einsatzmittel dienen ein- und zweimotorige Hubschrauber und seit jüngster Zeit auch so genannte unbemannte Luftfahrzeuge (Drohnen).

WO SIND WIR?

Die Flugpolizei verfügt über Flugeinsatzstellen in den Bundesländern (im eigentlichen Sinne so genannte Außenstellen des BMI), die in der historischen Entwicklung aufgrund meteorologischer und topographischer Gegebenheiten sowie entsprechender Einsatzerfordernisse sukzessive zur Abdeckung des gesamten Bundes-

gebietes in den Jahren 1956 bis 1975 an den Standorten Hohenems, Innsbruck, Salzburg, Linz, Wien-Meidling, Graz und Klagenfurt errichtet wurden. Im Jahr 2023 wird der Standort Wien-Meidling aufgelassen werden und mit der Inbetriebnahme der Flugeinsatzstelle Wiener Neustadt ein moderner Standort für den Flugbetrieb, die Hubschrauberschule und die Hubschrauberwartung zur Verfügung stehen. Osttirol wird durch die Flugeinsatzstellen Klagenfurt und Innsbruck mitbetreut. Das Burgenland wird durch die Flugeinsatzstellen Wien-Meidling und Graz unterstützt. Darüber hinaus gibt es so genannte FLIR-Hubschrauber (ausgestattet mit Wärmebildkameras und Suchscheinwerfern) an den Standorten Wien, Salzburg und Klagenfurt.

WIE VIELE SIND WIR?

Die Flugpolizei ist seit 01.07.2022 als Abteilung 4 in die Direktion für Spezialeinheiten/Einsatzkommando Cobra eingegliedert. Derzeit versehen 95 Mitarbeiter/-innen in den Bereichen Flugbetrieb, Luftfahrzeugtechnik und Sicherheitsverwaltung ihren Dienst bei

der Flugpolizei, die aktuell 18 Polizeihubschrauber im aktiven Einsatz hat.

SEIT WANN GIBT ES UNS?

Am 15. Dezember 1954 wird die Abteilung „Flugpolizei“ im Bundesministerium für Inneres eingerichtet und erhält die Genehmigung, ein nicht gewerbsmäßiges Ausbildungsunternehmen für Segelfluggesellschaften nach dem Luftfahrtgesetz 1936 zu gründen. Ausschlaggebend dafür waren schwere Lawinenkatastrophen im Gasteinertal und im Großen Walsertal sowie großräumige Überschwemmungen der Donau.

Diese Umstände stellten die Einsatzkräfte vor schwierige Probleme, weshalb es zum damaligen Zeitpunkt erste Überlegungen über den Einsatz von Luftfahrzeugen für eine schnellere Hilfeleistung und zur besseren Koordinierung der Einsatzkräfte am Boden gab. Erste Ansätze für eine Flugpolizei gab es aber bereits in der ersten Republik nach dem Zerfall der k. und k. Donaumonarchie.

Im nächsten Heft:

Cyber Crime Competence Center (C4)

Gendarmerie-Nostalgie

Das Bild zeigt die dienstführenden Gendarmeriebeamten des Bezirks Mistelbach im Jahr 1962. Die Aufnahme wurde in der Chronik des GP Bernhardsthal entdeckt.

Gesendet wurde uns diese Erinnerung von Josef KOBER. Er trat 1977 als provisorischer Gendarm in die Bundesgendarmerie ein und erhielt seine Grundausbildung 1977/1978 in der Meidlinger Kaserne. Nach der Ausmusterung versah er seinen Dienst am Gendarmerieposten Regelsbrunn (Bezirk Bruck an der Leitha) als eingeteilter Beamter. Nach Stationen auf den GP Hainburg an der Donau, Bernhardsthal und Mistelbach sowie bei der EE Niederösterreich trat Josef Kober Ende 2017 als Gruppeninspektor in den wohlverdienten Ruhestand.



Wer uns ebenfalls nostalgische Bilder von Polizei, Gendarmerie etc. zur Veröffentlichung zur Verfügung stellen möchte, kann sich gerne per Mail an panorama@ipa.at oder telefonisch unter 0676 / 93 93 979 an uns wenden!



AUFRUF

Fotos für den IPA Wandkalender 2024

Hast du Lust, den IPA Wandkalender 2024 mitzugestalten?
Hast du tolle Bilder, die du dafür zur Verfügung stellen möchtest?
Oder kennst du jemanden, der tolle Bilder macht?
Dann sei dabei!

Anforderungen an die Bilder:

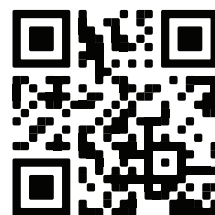
- **Motiv:** Mit Bezug auf die österreichische Polizei / Justizwache / Zoll / IPA UND österreichische Sehenswürdigkeiten
- **Format:** Querformat
- **Größe:** in Druckqualität
- **Bildtext:** Beschreibung in wenigen Worten
- **Copyright:** Name der Fotografin/des Fotografen angeben
- **Einverständnis:** Angabe, dass alle abgebildeten Personen sowie der/die Fotograf/in mit der Veröffentlichung über sämtliche IPA-Kanäle (Kalender, Homepage, Social Media, Panorama) einverstanden sind

Nur bei Erfüllung aller genannten Punkte, ist eine Veröffentlichung prinzipiell möglich und das Bild kommt in die Auswahl!

Bitte sende dein Bild/deine Bilder ab sofort bis spätestens 31.08.2023 an die Mail-Adresse panorama@ipa.at



SCAN MICH FÜR MEHR IPA!



Aufgrund der derzeitigen Covid19-Situation und den damit zusammenhängenden, sich ändernden Beschränkungen, könnten angekündigte Termine kurzfristig abgesagt werden. Bitte erkundigen Sie sich im Einzelfall bei Ihren Funktionär*innen oder auf den entsprechenden Homepages.

Alle Terminangaben ohne Gewähr.

NATIONALE TERMINE

13.12.22	Weihnachtsstammtisch im „Rechenwirt“ Landesgruppe Salzburg	S
19.12.22	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen – Tobelbad Verbindungsstelle Graz-Umgebung	St
10.01.23	Stammtisch im „Rechenwirt“ Landesgruppe Salzburg	S
14.02.23	Stammtisch im „Rechenwirt“ Landesgruppe Salzburg	S
25.06.23 02.07.23	IPA Wanderwoche am Nassfeld Verbindungsstelle Oberkärnten	K

IPAkademie

16.12.22	Informationsveranstaltung Geldwäsche	Wien
17.01.23 20.01.23	Professionelle Einvernahme/Grundesminar	Wien
13.03.23 16.03.23	Professionelle Einvernahme/Grundesminar	Sperlhof / Edlbach AUSGEBUCHT
21.03.23 23.03.23	Cybercrime	Schloss Laubegg / Ragnitz
08.05.23 10.05.23	Fremdenwesen, illegale Migration, Asyl- und Sozialmissbrauch	Schloss Laubegg / Ragnitz RESTPLÄTZE

INTERNATIONALE TERMINE

14.02.23 22.02.23	SPANIEN: IPA Valentine's Romantic Week, Barcelona	26.05.23 29.05.23	UNITED KINGDOM: Nottinghamshire UK Branch 65th Anniversary, Nottingham
09.03.23 23.03.23	SPANIEN: IPA Super Tour 2023, Ägypten/Griechenland/Rom	29.06.23 02.07.23	UNITED KINGDOM: International Motorcycle Rally, UK
20.04.23 23.04.23	UNITED KINGDOM: York on Patrol, York	27.08.23 31.08.23	UNITED KINGDOM: Liverpool & Mersey- side Friendship Week, Liverpool

Herbstkonzerte der Polizeimusik Burgenland

Die Polizeimusik Burgenland veranstaltete am 07. September 2022 in Bad Tatzmannsdorf und am 08. September 2022 in Rust die mittlerweile traditionellen Herbstkonzerte im Freien. Es waren wieder sehr gelungene Veranstaltungen. Wir gratulieren!

IPA-Benefizradrennen der Kontaktstelle ND/See

Am 28. August 2022 veranstaltete die KSt ND/See ein Benefizradrennen unter dem Motto „1. Tour de France des Seewinkels“. Bei dieser Radtour konnte ein Reinerlös von EUR 2.500,- erzielt werden, welcher der Institution „Kinderhospiz Sternalerhof“ zu Gute kam.

IPA Radtour im Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel

Am 15. September 2022 fand eine geführte Radtour durch den Nationalpark Neusiedler See mit einem Fahrradguide statt. Strecke: Illmitz (Puztascheune) – Sandegg (weiße Esel) – Neudegg (Steppenrinder) – Apetlon (Findlacke) – Illmitz. Abschluss war im Weingut Salzl.

IPA-Radfahrt „Tour de Autriche“

Drei pensionierte IPA-Kollegen aus Jennersdorf, welche von zwei weiteren Freunden begleitet wurden, starteten in Landeck (Tirol) zu Sommerbeginn eine 6-tägige Radtour. Nachdem sie von IPA-Freunden der PI Landeck begrüßt wurden, begann ihre Tour durch das Innental ostwärts nach Zell am See. Danach ging es weiter durch das Gasteiner Tal in Richtung Drauradweg.

Diesem durch Kärnten folgend verließ man Österreich und fuhr auf dem slowenischen Teil des Drauradweges weiter bis nach Marburg. Nach Besichtigung der Marburger Innenstadt trat man die Heimreise nach Jennersdorf an. Insgesamt wurden über 700 km auf dem Radsattel zurückgelegt.

Wir wünschen weiterhin einen guten Tritt in die Pedale!



v.l.n.r.: Sigi Jud, Helmut Kropf, IPA-Freundin, Christoph Scheiber, Siegfried und Günther Kahr, Josef Wagner

IPA-Benefiz-Fischen im Bezirk Neusiedl am See

Am 24.09.2022 organisierten Ferdinand Lang und Herbert Pock in Pordersdorf auf der Grundlacke ein IPA-Benefiz-Fischen zu Gunsten des Kollegen Peter Gabriel, welcher seit seinem Verkehrsunfall querschnittgelähmt ist. Beim Duofischen nahmen 21 Paare teil, wobei insgesamt 523,86 kg Fisch gefangen wurden. Als Sieger gingen Franz Taker und Christian Kirschner mit 73,0 kg hervor. Der schwerste Fisch wurde von Samuel Peck gefangen und

hatte stolze 9,85 kg. Der gespendete Reinerlös in der Höhe von EUR 615,- wurde an Peter übergeben.

Die IPA Neusiedl/See bedankte sich bei allen teilnehmenden Teams und Helfern und ganz besonders bei den Betreibern der Grundlacke, welche mit ihrem großartigen Einsatz zum Gelingen der Veranstaltung wesentlich beigetragen haben.



Ein besonderer Dank gilt auch der IPA Landesgruppe Burgenland für die gespendeten Pokale.

Polizeiwallfahrt nach Loretto

Am 06. Oktober 2022 luden die Landespolizeidirektion und das Bildungszentrum (BZS) der Sicherheitsakademie Eisenstadt zur traditionellen Wallfahrt zur Gottesmutter Maria Loretto. Nach einem Gebet im Innenhof des Bundesamtsgebäudes verabschiedete der stellvertretende Leiter des BZS Eisenstadt, Chef-Insp Reinhold Bader, die Wallfahrer und Kollege Christian Zöchmeister führte die Gruppe kundig über den Leithaberg in Richtung des Wallfahrtsortes. Herr Diakon Michael Marlovits, Polizeiseelsorger der LPD Burgenland, führte die Wallfahrergruppe mit Herrn Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber und seinen Stellvertretern Generalmajor



Werner Fasching, MA und Hofrat Mag. Christian Wukitsch, BA an der Spitze der Abordnung, nach Loretto. Dort erwarteten die Pilger herzliche Willkommensgrüße des Herrn Generalvikar der Diözese Eisenstadt, MMag. Michael Wüger und Herrn Rektor der Basilika Loretto, Pater Mag. Stefan Vukits. Unter den Klängen der Polizeimusik Burgenland zogen die Gläubigen in die Basilika ein, wobei der Gottesdienst unter musikalischer

Mitgestaltung der Polizeimusik Burgenland zum Höhepunkt wurde. Beim Wallfahrerfrühstück und der Labelliste konnte von den Kolleginnen und Kollegen im Bundesamtsgebäude sowie von den Wallfahrern ein Reinerlös in der Höhe von EUR 528,- entgegengenommen werden. Dieser Reinerlös kam je zur Hälfte der Basilika Maria Loretto und der Kinderkrebshilfe beim St. Anna Kinderspital zu Gute.

Beim 32. Tennisturnier (Doppelbewerb) der IPA Vbst. Unterkärnten am 29.09.22, musste die Veranstaltung ins Tennisland Auen verlegt werden. Nach spannenden Begegnungen setzten sich **David Papst** und **Mario Joven** als Sieger durch. Der 2. Platz ging an **Edwin Stauber** und **Adolf Karpf**, der 3. Platz an **Martin Hebein** und **Johannes Riedl**.

Der Landesgruppenobmann der Landesgruppe Kärnten und die Vorstandsmitglieder wünschen allen Mitgliedern, Kolleginnen und Kollegen, sowie allen Sponsoren und Gönnern eine besinnliche Adventzeit. Wir wünschen Ihnen/ Euch frohe Weihnachten, Prosit Neujahr und viel Gesundheit, Erfolg und Wohlergehen im neuen Jahr.

Die IPA-Vbst. Oberkärnten und „Das Hotel Gartnerkofel – Familie Waldner“ laden zu einem Wanderurlaub von 25. Juni bis 02. Juli 2023 für IPA Mitglieder ein. Auskünfte: Ewald Grollitsch, Mobil: +43 6504001386 E-Mail: ewald.grollitsch@ipa.at und Hotel Gartnerkofel, Tel.Nr.: +43 4285 8175, E-Mail: info@gartnerkofel.at u. www.ipa-at

Wir erkunden eine Burgruine, was lange hält - währt ewig!

Nach pandemiebedingter Pause organisierte der Ehrenobmann der IPA Villach **Helmut Sallinger** am 22. Oktober einen Herbstausflug. Die Reise führte zu der im Bezirk St. Veit an der Glan gelegenen Burgruine Liebenfels.

Der „Rocki Express“, ein Bummelzug, brachte uns vom Tal auf das Hochplateau oberhalb der Ortschaft Liebenfels, wo wir vom „Burgherrn“ **Dietmar Messner** (Pächter der Burgruine) empfangen wurden. Im Zuge der Burgführung erklärte uns der „Burgherr“ die interessante und wechselhafte Geschichte des historischen Bauwerks und gab uns somit Einblick in die Lebensweise längst vergangener Zeiten.

Neben den historischen Daten und den Namen der jeweiligen Besitzer erklärte uns Messner, welche bürokratischen Vorgaben im Zuge einer professionellen Renovierung einer Burgruine, unter Einhaltung des Denkmalschutzes, zu berücksichtigen sind.

Höhepunkte der Burgbesichtigung waren sicher der in schwindelnder Höhe errichtete Skywalk und der nahezu 40 m hohe Burgfried, der den Besuchern nun als Aussichtsturm dient. Laut dem Hobbyhistoriker und Burgherrn Dietmar Messner soll vor Generationen ein Vorfahre des britischen Königs Charles III. auf der Burg Liebenfels gelebt haben und dessen Existenz sogar nachweisbar sein. (Es erhebt

sich somit die Frage, ob King Charles III. eventuell Kärntner Wurzeln hatte?)

Nach der Besichtigung gab es im Weinkeller der Burg eine kleine Stärkung. Danach wurden die teilnehmenden IPA-Freunde von einem volkstümlichen Duo in einem nahegelegenen Ausflugslokal mit zünftiger Musik empfangen. Das gesellige Beisammensein und der lang ersehnte IPA-Ausflug gingen am Nachmittag zu Ende.

Der „Burgherr“ Dietmar Messner, reiste extra aus dem Bezirk Baden (NÖ) an, um die Führung persönlich durchführen zu können. Wir dürfen uns dafür und die gelungene Führung recht herzlich bedanken. Bericht: Sallinger/Drabosenig



Messner/Sallinger



Lutz und Vorstand VB-Mittelkärnten

Kulturreise nach KRUMAU – PRAG – DRESDEN - mit Elbeschiffahrt.

Am 22.10.2022 begann für eine Reisegruppe mit 33 Personen eine mehrtägige Busreise, welche uns am ersten Tag nach Krumau (Český Krumlov, Tschechien) führte. In St. Lorenzen bei Knittelfeld fand der erste Zwischenstopp im Gasthaus Seiger statt, um uns bei einem Frühstücksbuffet zu stärken.

In Český Krumlov erfuhren wir bei einer eindrucksvollen Stadtführung alles Wissenswerte um diese wunderschöne Kleinstadt in der tschechischen Region Südböhmen. Den freien Abend verbrachten die IPA-Freunde an verschiedenen Plätzen an den Ufern der Moldau.

Die Reise führte am nächsten Tag weiter in die Hauptstadt der Tschechischen Republik, Prag, auch bekannt als „Stadt der hundert Türme“, die ebenfalls an der Moldau liegt. Sie ist umgeben von beeindruckenden Barockgebäuden und gotischen Kirchen. Bei der Stadtführung in Prag führte uns der Weg auch zu der mittelalterlichen astronomischen Uhr, mit dem animierten Glockenspiel, welches stündlich zu sehen und zu hören ist. Der Besuch der 1402 fertiggestellten

Karlsbrücke mit den vielen Statuen katholischer Heiliger, rief wohl bei jedem unserer Reisegruppe Staunen und Bewunderung hervor. Den Tag ließen wir am Abend bei Musik, Speis und Trank bei einer zweistündigen Schifffahrt auf der Moldau ausklingen.

Am 3. Tag führte uns der Weg mit dem Schiff von Decin, einer Stadt an der Elbe, nach Dresden. Vorbei an den Felsen der Böhmisches Schweiz, der Festung Königstein und dem historischen Pirna, kamen wir nach etwas über vier Stunden in Dresden an. Wir wurden schon an der Schiffsanlegestelle von unserem deutschen Kollegen **Lutz W.** in historischer Gendarmerieuniform empfangen. Die Stadtführung, welche von **Lutz** äußerst informativ und lustig gestaltet worden war, werden wir wohl nie vergessen!

Die Heimreise am 4. Tag, führte uns nach Nürnberg, wo wir noch einen zweistündigen Abstecher in die Altstadt unternehmen konnten, über München zurück nach Kärnten. Der Gesamtbericht steht auf www.mittelkaernten.ipa-ktn.at

Landesgruppe Niederösterreich

Auch heuer fand wieder das alljährliche Charityevent „Blaulichtgrandprix“ am 10.09.2022 auf der Euro-Rennkartstrecke der Speedworld im Freizeitzentrum Pachfurth statt. In Anknüpfung an das vergangene Jahr ließ es sich die Landesgruppe Niederösterreich nicht nehmen, auch dieses Mal ein Team für den guten Zweck an den Start zu schicken. Auch heuer waren alle Teilnehmer mit Spaß und Ehrgeiz dabei.



Der Vorstand der Landesgruppe Niederösterreich bedankt sich für ein weiteres Jahr reibungsloser Zusammenarbeit und wünscht allen Mitgliedern und deren Familie eine besinnliche Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Vbst Wr. Neustadt

Der diesjährige, von Heinz Hardinger geplante, Ausflug der Vbst Wr. Neustadt führte ins Weinviertel, in die Perlmuttermanufaktur nach Felling Diese ist eine von drei Perlmuttermanufakturen in Europa und die einzige in Österreich. Nach der interessanten Führung ging es weiter in den Schüttkasten zum Mittagessen. Der anschließende Besuch des Stadtmuseums Tulln mit der Ausstellung 400 Jahre römisches Reiterlager vermittelte



Wissenswertes. Den Abschluss beginnen die Teilnehmer beim Dorfheurigen Bad Erlach.



Vbst Baden-Mödling

Im Heurigenlokal Böck hielt die Vbst Baden-Mödling ihre Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes ab. LABg Bgm Kainz begrüßte die Anwesenden, dankte der IPA für ihre Tätigkeiten und gratulierte nach der Wahl den wieder gewählten Funktionären.

Der Vorstand setzt sich aus Obmann Rudi Eberhardt, Sekretär Stefan Heinz, Schriftf. Franz Güntner und Rechnungsprüfer Alfred Stohl zusammen, Bruno Giglinger wurde als Kassier u Christian Matzinger als 2.Rechnungsprüfer neu gewählt. Im Rahmen der Sitzung wurden auch langjährige IPA-Mitglieder für 25, 40 sowie 50 Jahre IPA-Mitgliedschaft geehrt. Nach dem offiziellen Teil klang die Veranstaltung im gemütlichen Beisammensein aus.



Vbst Korneuburg-Hollabrunn

Am 08.10.2022 führte der Busausflug nach Eisgrub/CZ, um das Liechtensteinschloss zu besichtigen. Die Reisegruppe war von den franz. Gärten und vom Wasserpark mit seinen Fischeichen tief beeindruckt. Unmittelbar nach der Schlossführung wurde eine stimmungsvolle Flussfahrt an der Thaya unternommen. Nach dem offiziellen Kulturprogramm stand den IPA-Mitgliedern ausreichend Freizeit zur Verfügung. Um 15.30 Uhr wurde die Reise nach Falkenstein

fortgesetzt. Ebenfalls vertreten waren Freunde der IPA Znaim. Ein lokaler Weinexperte präsentierte den Reisenden im Sinne einer Führung die beeindruckende historische Falkensteiner Kellergasse. Vom sogenannten Aussichtspunkt Labyrinth zeigte sich – bei Sonnenschein und einem Glas Falkensteiner Veltliner – die Burgruine Falkenstein von ihrer prächtigsten Seite. Nach einem gelungenen Tag erfolgte gegen 20.00 Uhr die Heimreise in den Bezirk.

IPA Grillfest der Vbst Schärding

Am 06. September 2022 wurde seit nunmehr elf Jahren erstmals wieder zu einem Grillfest eingeladen. Veranstaltet wurde das Fest im Fischerhaus in Pramerdorf in St. Florian am Inn. Ca. 50 Mitglieder und Freunde fanden sich ein. Mehr darüber auf unserer Homepage: www.ipa-ooe.at unter Aktuelles.

Die Vbst Unteres Mühlviertel hat für den 22. Oktober 2022 von 09:00 bis 12:00 Uhr zum Schnuppertag beim Schützenverein im ASKÖ Pregarten eingeladen: Schießen für Groß und Klein unter fachkundiger Aufsicht. Der Erlebnisbericht folgt in der nächsten Ausgabe sowie auf der Homepage: www.ipa-ooe.at unter Aktuelles.

In Riesenschritten nähert sich das Jahr 2022 seinem Ende. Die Adventzeit hat uns bereits in ihren Bann gezogen. Der Duft nach Zimt und Nelken, Glühwein und Punsch erfreut unser Gemüt. Vielleicht wird's heuer wieder ein Winter wie damals...

Wir wünschen euch eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit mit einem sicheren Rutsch ins Neue Jahr!

Vbst Steyr – Kulturreise 2022

Nach zwei Jahren ohne Kulturreise (Pandemie bedingt) war es heuer im September endlich wieder so weit. Der Autobus der Fa. Raab war vollbesetzt und die Reise ging in die Wachau zur Burg Aggstein. Bei der sachkundigen Führung wurde die Geschichte der Burg erzählt. Diese befindet sich am rechten Donauufer auf einem Felsen. Gegründet wurde die 150 m lange Burg im 12. Jahrhundert durch die Kuenringer. Im 15. Jahrhundert wurde sie Jörg Schreck vom Walde geschenkt,

der sie jedoch bald als Raubritterburg benutzte und Handelsschiffe auf der Donau ausraubte. Er veranlasste auch den Bau des Rosengärtleins, ein Freiluftgefängnis in luftiger Höhe. Die Überlebenaussichten dort waren äußerst gering. Die Burg wurde im Jahre 1529 von den Osmanen belagert und niedergebrannt, danach wiederaufgebaut und mit Schießscharten versehen. Nachmittags war dann der Besuch der Weinkellerei Winzer Krems, Sandgrube 13 angesagt. Dort wurde ein Film über den



Weinbau gezeigt und eine Führung durch die Weinkellerei mit Verkostung durchgeführt. Der Tag wurde mit einem Heurigenbesuch abgeschlossen. Herzlichen Dank an den Org.Referenten Karl Hennerbichler.

APICA Sammlerbörse 2022 endlich wieder in Linz Ebelsberg

Austrian Police Insignia Collector Association - Die Sammlerbörse in Linz fühlte sich an wie eine kleine „Heimkehr“. Nette Menschen, vertraute Gesichter, gute Gespräche, schöne Tauschaktionen und Überraschungsfunde, mit denen man nie gerechnet hatte. Wie sehr dies den Sammelbegeisterten die letzten Jahre gefehlt hatte, wurde so richtig spürbar, sobald die Besucher wieder ins „Börsen-Fieber“ eingetaucht waren. Vielen Dank an Brownie (Gerhard Braunschmid) für die tolle Organisation,



an IPA Oberösterreich für die Unterstützung und Kooperation und an alle, die kommen konnten - zum Teil nach langen Autofahrten und Flügen. Aus insgesamt



sechs Staaten (Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Luxemburg, USA) durften Gäste begrüßt werden. Es war eine einmalige Zeit.

Herbstwanderung - Am „Wollness-Weg“

Die Herbstwanderung der Vbst Unteres Mühlviertel führte heuer bei herrlichstem Wanderwetter nach Weitersfelden: auf den bekannten Wollness-Weg. Den motivierten Wanderern wurde vor dem Start vom Gemeindecarchivar Ludwig Riepl eine Einführung über die Geschichte von Weitersfelden gegeben. Neben der überaus interessanten Landschaft, die wir bei herrlichem Sonnenschein bewundern durften, wurden wir auch Zeugen einer Großübung der Feuerwehr. Die Wanderung führte vorbei an der Bergermühle, die bis in die 1950er Jahre von den Bauern zum Mahlen ihres Brotgetreides genützt wurde. Nach

einem kurzen Anstieg erreichten wir die 1.000-jährige Linde beim Lehneranwesen, wo wir mit einer herrlichen Aussicht über Weitersfelden belohnt wurden.



Der Abschluss der Wanderung erfolgte im Gasthaus zur Post mit der notwendigen Stärkung und einem gemütlichem Plauscherl.



Weihnachtsgrüße der Landesgruppe Salzburg

Die Landesgruppe Salzburg wünscht allen IPA Mitgliedern und ihren Familien ein wunderschönes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im kommenden Jahr!



Foto © Adobe Stock

Mitgliederwerbung am BZS Salzburg

Am 24. Oktober besuchten die IPA-Funktionäre Thomas Schachner, Daniel Ritz und Anna-Susanne Paar erneut eine Klasse Polizeischüler am Bildungszentrum in Salzburg. Auch die neuen Willkommenspakete fanden großen Anklang. Wir sagen danke für Euer Vertrauen!



Foto © Anna-Susanne Paar

Schon gebucht? Schießtrainings der Landesgruppe Salzburg

An den Schießstätten in Salzburg-Liefering, sowie Puch-Urstein besteht die Möglichkeit, Schießtrainings zu absolvieren. Ihr seid am Schießsport interessiert, oder möchtet Euch im dynamischen bzw. statischen Schießen verbessern? Sendet einfach ein Mail: susanne.paar@ipa.at.



Foto © Bernhard Pabl

BLITZLICHT

Herbstfest gemeinsam mit der IPA Schweiz

Gemeinsam mit unseren IPA-Freunden der Schweizer Sektionen Beider Basel, Aargau und Bern konnten wir Ende September unser traditionelles Herbstfest feiern. Rund 100 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz nahmen daran teil und genossen eine Salzach-Schiffahrt mit anschließendem Besuch der Wasserspiele in Hellbrunn, einen Bummel durch die Altstadt von Salzburg, sowie einen gemütlichen Abend mit musikalischer Begleitung im Lainerhof.



Foto © Dietmar Weissmann



Foto © Dietmar Weissmann

Kräuterwanderung & Brotbackkurs am Korndoblerhof

Bei strahlendem Sonnenschein konnte die Gruppe rund um unseren Flachgauer Kontaktstellenleiter Rudi Diethard gemeinsam mit Bäuerin Resy am Korndoblerhof einen interessanten und lehrreichen Nachmittag verbringen: nach der gemeinsamen Kräuterwanderung wurde das Gefundene zusammen mit dem zuvor angesetzten, selbst gebackenen Brot verspeist. Näheres auch unter www.schuleambauernhof.at



Foto © Rudolf Diethard

Zahlreiche Teilnehmer der Landesgruppe Salzburg beteiligten sich dabei erfolgreich am Bewerb, der mit einem ausgezeichneten Abendessen seinen gemütlichen Ausklang fand.

Vorbereitung Kongress 2024

Am 26. September traf sich der Vorstand der Landesgruppe Salzburg mit René Kocsar, Leiter des österreichischen IPA Verlags, im Hotel Wyndham Grand, um die wichtigsten Punkte zur Vorbereitung des kommenden, nationalen Kongresses in Salzburg zu besprechen. Es war ein erfreulich kreatives Treffen mit vielen guten Vorschlägen und positiven Inputs!



Foto © Thomas Artbauer

50-Jahre Jubiläum VbSt Graz

Gemeinsam mit unserem Beirat Roland Link und den Gattinnen besuchte LGO Kurt Walker von 14.-16. Oktober die 50-Jahresfeier der VbSt Graz - der ältesten Verbindungsstelle in Österreich. Ein Konzert der Grazer Polizeimusik und der Besuch von Bürgermeisterin Elke Kahr waren nur zwei von vielen weiteren Highlights – danke für die tolle Organisation!



Foto © IPA Vbst Graz

Asphaltschießen IPA VbSt BGL

Am 27. Oktober fand in Freilassing das traditionelle Asphaltstockschießen der Verbindungsstelle Berchtesgadener Land statt.

Zahlreiche Teilnehmer der Landesgruppe Salzburg beteiligten sich dabei erfolgreich am Bewerb, der mit einem ausgezeichneten Abendessen seinen gemütlichen Ausklang fand.



Foto © IPA VbSt. Berchtesgadener Land

Die **Vbst Graz-Umgebung** lädt am 19.12.2022 um 17.00 Uhr beim Gasthaus Zeiller in Tobelbad zur **Jahreshauptversammlung** mit Neuwahlen!

Details auf unserer Homepage: graz-umgebung.stmk.ipa.at

+++ Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist aus organisatorischen Gründen erbeten! +++

50 Jahre IPA Graz! Die Veranstaltung war sicher eine der schönsten und feierlichsten der letzten Jahre in der Steiermark. Den Festbericht und eine Bilderauswahl finden Sie weiter vorne im allgemeinen Teil. Wegen der im Frühjahr 2023 bevorstehenden Jahreshauptversammlung bittet die Vbst Graz um Verständnis, dass heuer leider keine Jahresabschlussfeier stattfindet.

Die **IPA Vbst Leibnitz** wurde wegen Auflösung des Vorstandes in eine **Kontaktstelle** umgewandelt. Der scheidende Vorstand zeigte sich zuvor jedoch noch sehr bemüht, insbesondere einige Sozialprojekte der Region zu unterstützen und kurzfristig an diversen Veranstaltungen teilzunehmen. Alle Bilder der Veranstaltungen und die Sozialberichte unter: www.leibnitz.stmk.ipa.at

Erfolgreiche Jungfunktionärstätigkeiten

Die Funktionäre der Vbst Voitsberg, Lukas Brunner, Harald Illmeier und Eduard Urban, nahmen am heurigen Seminar für Rechnungsprüfer und Jungfunktionäre teil, wobei nicht nur die Aufgaben der Rechnungsprüfer, sondern auch viele weitere wichtige rechtliche und organisatorische Kenntnisse vermittelt wurden. „Besonders als neuer Schatzmeister war es mir ein Anliegen, einen Einblick über die Aufgaben des Rechnungsprüfers zu bekommen.“ so Harald Illmeier. „Für uns Jungfunktionäre war es aufgrund der vorgetragenen Inhalte ein lehrreiches Seminar. Auch der

Austausch mit anderen IPA-Freunden war für uns von großem Wert.“ resümiert VbstL Lukas Brunner. Bei der Vbst Graz hat sich Kollege Alexander Förster nach einem gelungenen, über IPA-Kontakte

organisierten NY-Urlaub beim anschließenden persönlichen Treffen kurzerhand dazu entschlossen, als Beirat tätig werden zu wollen!

Servo per amikeco



32. Landesmeisterschaft im Stocksport



Die Vbst Südoststeiermark konnte nach pandemiebedingter Zwangspause wieder die traditionellen Stocksport-Landesmeisterschaften ausrichten. Die Teams IPA Graz I und II holten sich den Meister- und Vizemeistertitel vor den IPA-Freunden aus Jennersdorf und Hartberg-Fürstenfeld! Wir gratulieren den Veranstaltern zum gelungenen Event und den Teilnehmern zu den hervorragenden sportlichen Leistungen!

Digitaler Seniorenstammtisch

Die Vbst Graz und die LG Steiermark laden erstmals zu einem „digitalen Stammtisch“ über den benutzerfreundlichen und sicheren Umgang mit Smartphone, Tablet, Notebook und Internet, Social Media & Co., um gemeinsam die digitale Welt zu erkunden! Diese Veranstaltung richtet sich vor allem an ältere Kollegen und Angehörige sowie an jene, die sich im Umgang mit der erwähnten

Materie unsicher fühlen. Inhalt und Ziel des Treffens wird der ungezwungene Austausch über digitale Hürden und Anwendermissverständnisse unter den Teilnehmern mit Erläuterungen und Hilfestellungen seitens der steirischen IPA EDV-Beauftragten sein. Diese sind auch gerne bei der Einrichtung des neuen Digitalen Mitgliedsausweises, Erstellung einer Einziehungsermächtigung, bei Fragen über die MVO oder

bei IPA-Datenänderungen behilflich! Termin: 05.01.2022 Beginn: 16.00 Uhr im Clublokal der Vbst Graz, 8020, Rochelgasse 7! Begrenzte Teilnehmerzahl - Anmeldung erforderlich: presse.stmk@ipa.at oder 06644646303! Bei ausreichenden Anmeldungen werden Folgetermine angeboten.



+++ Weihnachtsaktion: Edelstahl-Trinkflasche IPA Steiermark in grün oder blau statt bisher Stück á €13,- um nur €10,- +++ Die beliebten IPA-Metallplaketten im Lederetui mit Gravur der Mitgliedsnummer sind ab sofort wieder erhältlich +++ Solange der Vorrat reicht+++



Reisebericht Elba

Die IPA Innsbruck organisierte vom 29. September bis 2. Oktober 2022 eine Reise in die südliche Toskana mit Elba. Es wurden die typischen italienischen Städte Lucca, Grosseto und Castiglione della Pescaia besichtigt. Der Höhepunkt

war aber der Besuch auf Elba mit den wunderschönen Städten Portoferraio, Capoliveri und Porto Azzurro. Auf der Rückreise wurde bei einem sensationellen Mittagessen am Gardasee die nächste Frühjahrsreise 2023 besprochen.



Preisfischen der Vbst Wörgl-Kufstein-Kitzbühel

Am 7.10.2022 fand bei den Angelteichen Bichlach in Kössen das Preisfischen der Verbindungsstelle Wörgl-Kufstein-Kitzbühel statt. Mit dabei waren 18 Mitglieder der Verbindungsstelle. Alle waren mit Eifer und viel

Spaß dabei. Den schwersten Fisch zog Lukas Lasser gefolgt von Julia Geir und Peter Kofler an Land. Für alle Teilnehmer war es ein toller Tag, der nicht sofort beendet wurde.



9. Oktoberfest der IPA Imst

Am 30. September fand im Rittersaal der Brauerei Schloss Starkenberg in Tarrenz das nunmehr 9. Oktoberfest der IPA Imst statt. Der Einladung folgten an die 70 Mitglieder und Freunde der Verbindungsstelle Imst. Es freute

uns besonders, eine Abordnung der eng befreundeten IPA-Verbindungsstelle Saarbrücken begrüßen zu dürfen. Gestärkt durch die köstlichen Weißwürste, Brezen und einem ordentlichen Schluck Gerstensaft der Brauerei

Starkenberg schwangen wir, begleitet von den heißen Rhythmen der Band „Normalverbraucher“, bis nach Mitternacht das Tanzbein und verbrachten so einen wunderschönen Abend mit netten Unterhaltungen.

IPA Watten in Reutte

Am 14.10.2022 fand nach langer COVID-bedingter Pause das diesjährige Watterturnier der VB Reutte statt. Als Austragungsort der „Karten-Fights“ diente dieses Jahr die Lokalität des Mühler Hofes im Ortsteil Mühl. Die ersten drei Platzierungen erhielten die begehrten Speckpreise, der letzte Platz hingegen musste sich mit einer Wurst und der geradezu legendären

„Verlierer-Schraube“ begnügen. Die Preise wurden durch den VbStL BEIRER an die Spieler übergeben.

Ein besonderer Dank allen, die an der Organisation sowie am Turnier selbst teilgenommen haben und diesen Abend wieder zu einer erfolgreichen Veranstaltung für unsere Verbindungsstelle gemacht haben.



IPA Imst - Besuch aus Schweden

Am 27. August konnten wir unseren schwedischen IPA-Kollegen Thomas Petersson mit seiner Gattin Annette und seine Mitstreiter Peter und Per im Vereinsheim der IPA Imst willkommen heißen. Das Quartett unternahm für die Swedish Brain Foundation (Hjärnfonden) eine Wohltätigkeitsradtour von Schweden über Deutschland, Österreich nach Florenz in Italien. Die schwedische Barin-Stiftung sammelt Geld für Forschung und Informationen über das

Gehirn und seine Krankheiten, Verletzungen und Behinderungen. Nach dem Empfang im Vereinsheim begleiteten wir sie auf ihrer Tour bis nach Zams. Dort wartete eine Abordnung der IPA Landeck auf uns zur Begrüßung. Beim gemeinsamen Mittagessen konnten wir auch die Spenden der Verbindungsstellen Landeck und Imst überreichen. Nach einem ausgiebigen Plausch begleiteten wir sie mit dem Rad noch bis in ihre Unterkunft nach Fließ. Einmal



mehr konnte der Leitsatz der IPA „Servo per Amikeco“ gelebt und erlebt werden.

Polizeiinspektion Lauterach unter neuer Leitung

Mit 01.09.2022 wurde Kontrlnsp Melanie BAUERNFEIND zur neuen Leiterin der Polizeiinspektion Lauterach bestellt. Sie folgt dem bisherigen Kommandanten, Kontrlnsp Jürgen BARFUS, welcher zum Bezirkspolizeikommando Bregenz wechselte. Die IPA LG Vorarlberg gratuliert.

Landeskriminalamt Vorarlberg unter neuer Leitung

Mit 01.09.2022 wurde Oberst Philipp STADLER zum neuen Leiter des Landeskriminalamtes Vorarlberg bestellt. Er folgt dem bisherigen Leiter Oberst Hardy TSCHOFEN, der in den Ruhestand wechselte, nach. Die IPA LG Vorarlberg gratuliert.

Jubiläumskonzert

Am 30.10.2022 fand das Jubiläumskonzert der Polizeimusik Vorarlberg anlässlich „10 Jahre Landespolizeidirektion Vorarlberg“ im Montforthaus in Feldkirch statt. Zahlreiche Konzertbesucher, unter denen sich auch Kollegen befanden, wurden durch die sensationelle Blasmusik begeistert.

Jahreshauptversammlung der IPA Landesgruppe Vorarlberg

Am 12.10.2022 fand die Jahreshauptversammlung der IPA Landesgruppe Vorarlberg im Panoramasaal des Kolpinghauses Dornbirn statt.

Mit leichter Verzögerung konnte LGO Karel MÜLLER-PERON um 19:30 Uhr die Teilnehmer begrüßen. Als Ehrengäste durften B.A M.A Gerhard RAUCH der LPD Vorarlberg, Jürgen PINKIZ der Polizeiinspektion und Stefan SCHWARZMANN der SW Dornbirn herzlich begrüßt werden.

Beim Sitzungspunkt „Neuwahlen“ wurde fast der gesamte bisherige Vorstand bestätigt. Der bisherige Sekretär Daniel EGGER schied aus eigenem Wunsch aus dem Vorstand aus. Recht herzlich dürfen wir dafür Fabienne NARDON im Vorstand begrüßen, welche zukünftig die Funktion der Pressearbeit bekleiden wird. Die 25-jährige verrichtet seit 2019 ihren Dienst auf der PI Sulz und unterstützt ihre Kolleg*innen nebenbei in ihrer Tätigkeit als Betrugsermittlerin beim KKD Feldkirch.

Der Obmann durfte erfreulicherweise beim Punkt „Ehrungen“ eine sehr große Anzahl von verdienten IPA Mitgliedern zu ihren 10-, 25-, 40- und sogar 50-jährigen Mitgliedschaften ehren, was ihm eine große Freude bereitete.

Nach einer gelungenen Sitzung waren alle Anwesenden zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen. Hierbei konnten die Gäste anregende Gespräche bei einer ausgelassenen Feier führen.



Mitgliederverwaltung. Bei vielen unserer Mitgliedskarteien stimmen die nicht dienstlichen E-Mail-Adressen nicht mehr bzw sind noch nicht übermittelt worden. Eine Kontaktaufnahme per E-mail kann Kosten ersparen. Auch Mobiltelefon-Nr. tragen dazu bei. Vorschlag: einfach senden.

Internationaler Besuch im Klublokal. Eine junge Polizistin aus Barcelona half beim IPA Weltkongress mit und lernte dort österreichische Vertreter der IPA kennen. Mitte Oktober konnten wir sie im Klublokal zu einem gemütlichen Gedankenaustausch mit einem Gläschen begrüßen.

Nachwuchs. Ende September konnten wieder sieben Ausbildungsklassen angelobt und an die Dienststellen zur Dienstverrichtung überlassen werden. Die Ausmusterungsfeier fand im würdigen Rahmen im inneren Burghof durch Mitwirkung der Polizeimusik Wien und Ehrenkompanie statt.

Soziales – Pöchhacker

Sabrina, eine Kollegin und Mutter von zwei Kleinkindern und Frau eines Kollegen, ist durch eine zerstörerische Krankheit berufsunfähig geworden. Sie hat mehrere schwerste Behandlungen

hinter sich gebracht und erlitt einen Rückfall. Die Landesgruppe mit Unterstützung der Sektion konnte eine im Verhältnis zur Krankheit kleine finanzielle Unterstützung überreichen.



Informationsstand und Informationszelt

Am 24. September 2022 feierte die Landespolizeidirektion Wien ihr 10-jähriges Bestehen. Am 26. November 2022 feierte die Republik den Staatsfeiertag. An

beiden Veranstaltungen haben wir unseren Informationsstand aufgebaut und IPA-Broschüren an die Besucher verteilt. Beim Stand am Wr Rathausplatz mit dem

neuen Zelt konnten in kürzester Zeit all unser Informationsmaterial und alle „give aways“ verteilt werden. Erstmals wurde nichts ins Lager retourniert.



Oktoberfest und Kalenderpräsentation der LPD Wien

Auf der Kaiserwiesn wurde von der LPD Wien die Polizeikalenderpräsentation geplant. Wir nutzten die Gelegenheit und feierten dort unser alljährliches Oktoberfest. Erstmals nicht im

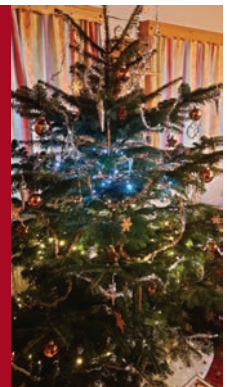
Klublokal. Die Polizeimusik legte sich mit Egerländermusik ins Zeug. Die jungen Zillertaler bemühten sich ebenfalls. Für die teilnehmenden Mitglieder ein unvergessenes Erlebnis.



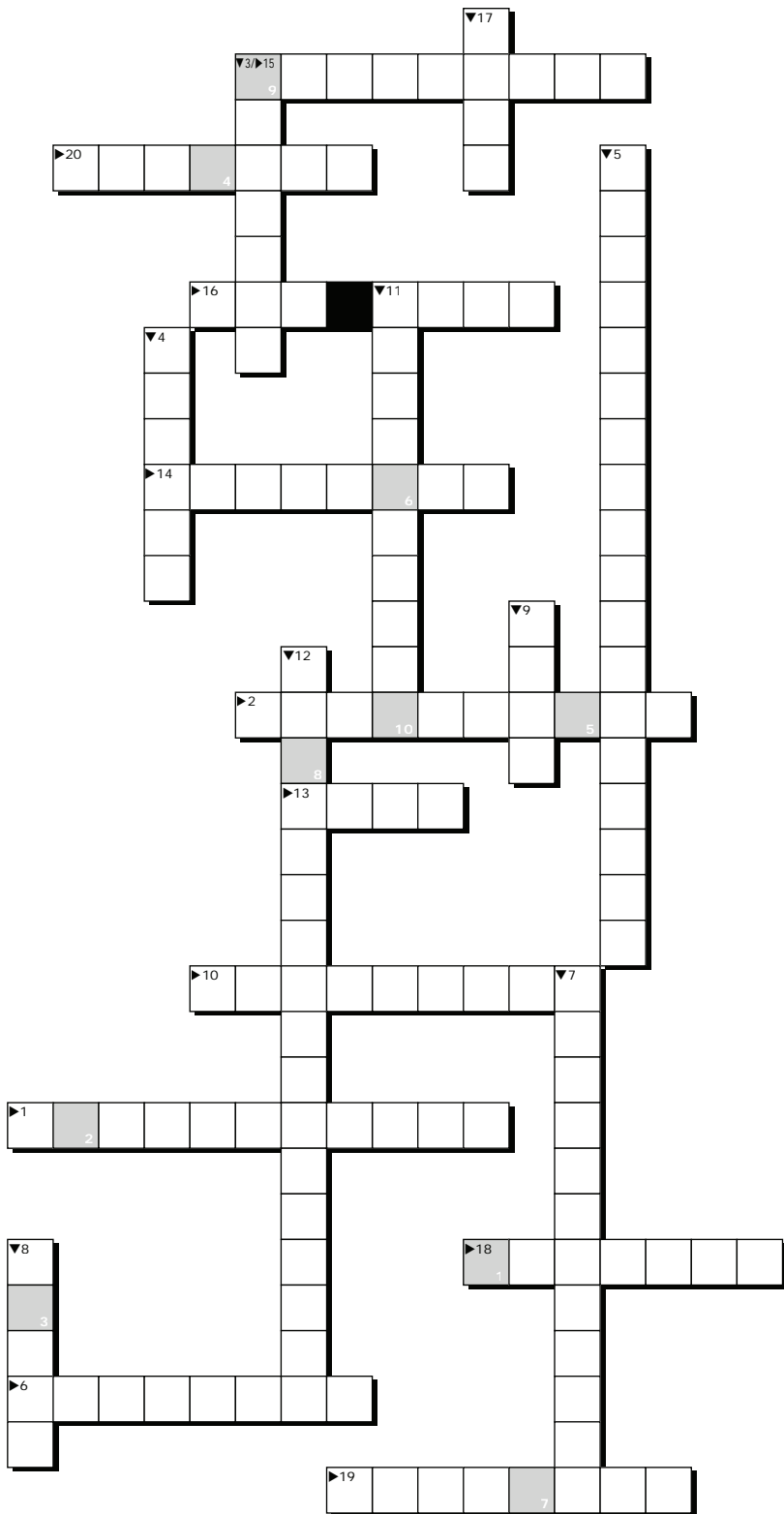
Kultur

Die österreichische Justizwachmusik unter Leitung des Kapellmeisters Ernst Hutter veranstaltete zu Gunsten der Krebsforschung St Anna ein Benefizkonzert im Festsaal der Justizanstalt Wien-Josefstadt am 13. Oktober 2022. Die IPA LG Wien unterstützte dieses Konzert und entsendete Mitglieder. Am 4. Oktober lud die Polizeimusik Wien zum Kirchenkonzert.

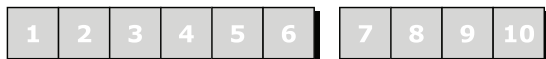
Wir wünschen unseren Mitgliedern und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches erfolgreiches 2023!



Anlassbezogen aktualisierte Informationen auf unserer Homepage www.wien.ipa.at
Erreichbarkeit der IPA LG, 1160 Wien, Redtenbachergasse 22-32/8/16 (Extra Eingang);
per E-Mail: klublokal.wien@ipa.at, per Tel.: +43 (0)1 484 08 92.
<https://wien.ipa.at/index.php/kontakt/datenschutzverordnung>



Lösung:



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/>

1. Thema des IPAAkademie-Workshops im AKW
2. Alter der Linde am Wellness-Weg
3. Veranstalter des 65. IPA Weltkongresses (Land)
4. Neue Landesredakteurin der LG Vorarlberg (Nachname)
5. Charity-Event mit LG NÖ
6. Aktuelle Anzahl der österr. Polizeihubschrauber
7. Ort, an dem sich die LG Wien u.a. präsentiert hat
8. Zeitraum, in dem ca. 25.000 Notrufe in der LLZ eingehen
9. Vbst, die Besucher aus Schweden empfing
10. Grazer Jungfunktionär zu Besuch in NY (Vorname)
11. Traditionelle Veranstaltung der LG Salzburg
12. Bundesland der Gendarmerie-Nostalgie
13. Neue digitale Mitgliedskarte (Abk.)
14. Jubiläen der IPA Polen und Slowenien (Zahl)
15. Organisator des int. Motorradtreffens am Salzburgring (Nachname)
16. Ort, an dem das int. Redakteurstreffen stattfand
17. Eines der Ziele der Kärntner Kulturreise
18. Benefiz-Veranstaltung im Bezirk Neusiedl am See
19. Jubiläum der Vbst Graz (Zahl)
20. Österr. Teilnehmer beim Kongress auf Zypern (Vorname)

IMPRESSUM

Herausgeber:
 International Police Association (IPA) - Österreichische Sektion
 A-1010 Wien - Schottenring 16 - Tel.: 0699/ 180 35 975
 austria@ipa.at - www.ipa.at
Referent für Öffentlichkeitsarbeit: Thomas Erhard
Chefredakteur: Mag. Kathrin Rosanits
Landesredakteure: Claudia Schöffauer (B), Erwin-Thomas Weger (K),
 Janine Mehofer (NÖ), Burkhard Fisecker, MBA (OÖ), Mag. (FH) Anna-Susanne Paar (S),
 Klaus Oswald (St), Thomas Erhard (T), Fabienne Nardon (V), Franz Führung (W)
Titelbild: Foto © LPD Steiermark / Martinelli



Medieninhaber (Verleger):
 IPA Verlagsgesellschaft m.b.H.
 A-8073 Feldkirchen bei Graz - Gmeinerergasse 1-3
 Tel.: 0316/295105 - Fax: 0316/295105-43
 office@ipa-verlag.at - www.ipa-verlag.at
Geschäftsführung: Mario Schulz
Ass. der Geschäftsfl.: Prokuristin Roswitha Schwab
Produktionsleitung & Grafik: Helmut Hierzegger
Leitung der Anzeigenabteilung: Carina Winkler
Hersteller (Druck): Druckhaus Thalerhof - Feldkirchen bei Graz - Index: 5595 hh



Für zusätzliche Bestellungen:
 6 Hefte € 15.- inklusive MwSt., Porto und
 Versandkosten. Für Interessenten im
 Ausland gilt der gleiche Preis, Porto und
 Versandkosten müssen vom Bezieher
 bezahlt werden. Die Beiträge dieses
 Heftes werden im IAC (International
 Administrative Center) registriert.
**Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des
 Herausgebers und des Medieninhabers!**

